

Latein als dritte Fremdsprache

Sehr geehrte Eltern,
salvete, parentes!

Latein ist mehr als Grammatik und Krieg. Das Image von Latein hat sich geändert, die Bücher sind bunt, ebenso die Lehrmethoden. Das aber ist in vielen Fächern so. Warum also sollte Ihr Kind ausgerechnet Latein wählen?

Ihre Tochter / Ihr Sohn kennt bereits die beiden modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch. Welche Gründe sprechen für Latein als dritte Fremdsprache in der Jahrgangsstufe 8?

Anders als der Unterricht in den neuen Sprachen, der die Kommunikationsfähigkeit in der Fremdsprache zum Ziel hat, steht im Lateinunterricht das Übersetzen lateinischer Originaltexte im Vordergrund. Gerade dadurch aber bildet der Lateinunterricht **Kompetenzen** aus, **die für Studium und Beruf wichtig sind**. Dazu gehören unter anderem:

- die **Texterschließungs- und Lesekompetenz** – Durch Untersuchungen ist nachgewiesen, dass Studierende mit Latinum auf Grund der intensiven Beschäftigung mit den Texten eine deutlich höhere Lesekompetenz aufweisen als Studierende ohne Latinum.
- die **Lernkompetenz** – Das systematische Lernen besitzt in einer nicht gesprochenen Sprache einen hohen Stellenwert und wird vor allem durch systematische Wortschatzarbeit eingeübt.
- die **Sprachlernkompetenz** – Latein bietet ein besonders geeignetes Modell für Sprache. Der Lateinunterricht führt in die Systematik sprachlicher Strukturen und von Grammatik ein. Damit unterstützt er einerseits das Lernen in den beiden ersten Fremdsprachen und bereitet andererseits das Erlernen weiterer Sprachen über die Schulzeit hinaus sehr gut vor, denn das Erlernen der Metasprache „Grammatik“ ist auch in anderen Sprachen nützlich. Zugleich erleichtert Latein als die **Muttersprache vieler moderner Fremdsprachen** deren Erwerb, weil diese einen hohen Anteil ihres Vokabulars aus dem Lateinischen beziehen.
- die **Ausdrucksfähigkeit** – Das Lateinische hilft den Schüler/innen auch, das Regelsystem der eigenen Muttersprache besser zu erfassen und ihr individuelles Sprachvermögen zu erweitern. Latein unterstützt so die Ausdrucksfähigkeit, weil auch der Umfang des deutschen Wortschatzes erweitert und seine sorgfältige Anwendung geübt wird.

Die modernen Fremdsprachen beschäftigen sich vorwiegend mit der Gegenwart in den verschiedenen Ländern. Latein als **Kulturfach** richtet den Blick zurück und befasst sich mit den Quellen und Traditionen unserer Kultur. Es hilft, die geistigen Wurzeln unseres kulturellen Erbes zu erkennen und eröffnet den Schüler/innen den Zugang zur europäischen Tradition.

Neben der inhaltlichen Begründung des Faches muss auch auf das **Latinum als Studienvoraussetzung** hingewiesen werden. Für einige Studiengänge und akademische Abschlüsse ist der Nachweis des Latinums Bedingung. Die Schüler/innen, die in der Klasse 8 mit Latein beginnen, erwerben diese Qualifikation am Ende der Jgst. 12.

Die Entscheidung für Latein als dritte Fremdsprache in der Klasse 8 ist auch deshalb empfehlenswert, weil die Einrichtung eines neu einsetzenden Lateinkurses in der Oberstufe nicht gewährleistet ist. An der Universität kann das Latinum nur unter großem Zeit- und manchmal auch Kostenaufwand erworben werden.

Wir arbeiten an unserer Schule mit dem Lehrbuch „Prima C“. Texte zum römischen Alltagsleben oder zur antiken Mythologie werden durch Bildmaterial und Informationstexte in deutscher Sprache ergänzt. Nach ungefähr 2¹/₂ Jahren führt dieser Sprachkurs zur Lektüre lateinischer Originaltexte.

Der Unterricht wird dreistündig erteilt. Außer den zwei Klassenarbeiten je Schulhalbjahr sind Referate, Vokabeltests, die mündliche Mitarbeit und andere Formen der Beteiligung Grundlage der Leistungsbewertung.

Fazit: Latein ist und bleibt ein **Basisfach gymnasialer Bildung**. Es vermittelt Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf. Latein ist daher auch unter den Bedingungen von G 8 eine bildungsökonomisch sinnvolle Investition.

Für zusätzliche Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fachschaft Latein